



Kindliches Schädelhirntrauma

Informationsbroschüre für Eltern

Ihr Kind hat einen Schlag gegen den Kopf erlitten. Die ärztliche Untersuchung und die Befunde während der Beobachtungszeit ergeben, dass sein Zustand die Rückkehr nach Hause erlaubt. Die Möglichkeit einer (seltenen) Spätkomplikation kann aber nicht ganz ausgeschlossen werden. Folgende Regeln sollten Sie in den nächsten zwei Wochen beachten.

Verhaltensregeln nach einem Schädelhirntrauma

- Falls Ihr Kind Kopfschmerzen hat, können Sie ihm ein Schmerzmittel geben.
Paracetamol:
- **Geben Sie kein Brufen®, Voltaren®, Ponstan®, Aspirin® oder Aspegic®.**
- Ihr Kind soll 24 bis 48 Stunden ruhen. Lesen, Zeichnen, Gesellschaftsspiele, fernsehen sind erlaubt, wenn es keine Kopfschmerzen hat.
- Falls es an die Sonne muss, soll es eine Sonnenbrille und eine Mütze tragen.
- Von heftigen Bewegungen und Kampfsportarten ist während zwei Wochen abzuraten. (Sie erhalten im Spital eine Sportdispens)
- Geben Sie Ihrem Kind während 24 Stunden leichte Kost: Getränke, Bouillon, Milch, Joghurt, Müesli. Es ist möglich, dass Ihr Kind erbrechen muss. Falls es mehr als drei Mal Erbrechen muss, sollten Sie sich umgehend bei einem Kinderarzt oder im Spital vorstellen.
- Zögern Sie nicht, die zwei Wochen, die dem Unfall folgen, Ihren Kinderarzt oder das Spital anzurufen, falls sie weitere Informationen brauchen.

Kontaktaufnahme mit einem Kinderarzt oder dem Notfall der Kinderklinik ist erforderlich, wenn...

Ihr Kind eines der folgenden Auffälligkeiten aufweist:

- Andauernde, zunehmende Kopfschmerzen, die trotz Paracetamol nicht nachlassen.
- Ungewöhnliche Schläfrigkeit
- Schwindel
- Erbrechen mehr als sechs Stunden nach dem Schädeltrauma
- Mehr als dreimaliges Erbrechen
- Ihr Kind ist reizbar, weint vermehrt und kann nicht beruhigt werden
-

Telefonische Auskunft erhalten Sie über das kostenpflichtige Beratungstelefon 0900 25 66 11.

Sofortige Kontaktaufnahme und Vorstellung im Notfall der Kinderklinik oder bei einem Kinderarzt ist erforderlich, wenn Sie eines der folgenden Symptome beobachten:

- Krämpfe
- Seh- oder Wortfindungsstörungen
- Schwäche in einem Bein oder Arm
- Ungewöhnliches Verhalten
- Verwechselt Namen oder Orte
- Kann nicht geweckt werden, antwortet nicht auf Anruf
- Zögernder Gang, Gleichgewichtsstörungen
- Blutung oder klarer Ausfluss aus Nase oder Ohr

Kantonsspital Graubünden
Kinder- und Jugendmedizin
Loëstrasse 170
CH-7000 Chur

Tel. +41 81 256 61 11

www.ksgr.ch

3.2015 © Kantonsspital Graubünden